

Derenburgener Zeitung

Amtlicher Anzeiger für die Stadt Derenburg,
verbunden mit der „Langensteiners Zeitung“.

Anzeiger für Eislecht, Wilsleben, Gundeber,
Nebber und Dausfeld.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Sawański's Bwe. in Derenburg.

Inserionspreis:
Für hier und Umgebung die 4 gebaltene Seite
10 Wfa. auswärts 15 Wfa. Restansätze 40 Wfa.
Bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt.
Anzeigenannahme bis 10 Uhr Vormittags.
Hauptexpedition zu Derenburg, Kirchstraße Nr. 5.

Nr. 53.

Sonntag, 18. Mai

1902.

Pfingstlied.

Das ist ein Klingen und Singen
Im Wald und Flur und Gai,
Aus Busch und Blüten bringen
Liebreizende Melodien.
Aus Blumenkelchen steigen
Die Esen in fröhlichem Chor —
Sie bringen den Hochzeitsreigen
Der Welt, die den Frühling ertor.

Die Erde, jungfräulich und züchtig,
Sie harret des Geliebten im Mai;
Noch küßt sie der Frühling nur süchtig,
Doch berührt er sie liebend dabei.
Da keimt es und sproßt es und blüht es
Und schmückt sich mit fettigem Grün,
Da seuchet und leuchtet und glüht es
Wie Edelstein und Rubin.

Ein Hochzeitsfest ist's ohne Gleichen,
Das der Frühling der Erde heut deut,
In seinen menslichen Reichen
Verändert es Göttergestalt.
Und fröhliche Menschen, — sie wallen
Zum Wald hin mit freudigem Ruf,
Und Lieber des Dankes erschallen
Für den, der dies Alles erschuf! —

Da liegt auch das Menschenherz offen,
Und mit Gottigem, sonnigem Schein
Zieht Liebe und seliges Hoffen
Und stilles Genügen hinein.

Dann ist es, als wär uns bescheiden,
Was das Beste, das Höchste uns dünkt
Und das Herz pocht im selbigen Frieden:
Es ist wie die Erde verjüngt!

Nachdr. verb.

G. R. M. 20.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 20. Mai d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, soll die Gasanlegung der
Graben am Sträßcher Wege unter dem im
Termin bekannt zu machenden Bedingungen
an Ort und Stelle öffentlich meistbietend ver-
pachtet werden.

Pachtzulassung werden hiermit aufgefordert,
sich zum genannten Zeitpunkt am Sieverts-
häuserhore einzufinden.

Derenburg, den 15. Mai 1902.

Der Magistrat.
Vegrich.

Aus Provinz und Reich.

Derenburg, 15. Mai 1902.

** Am Freitag Morgen gegen 7 Uhr fand
im Hofen des Magazins eine Spritzenprobe
mit sämtlichen Feuerlöschgeräten statt. Bei dieser
Gelegenheit kam auch der erst kürzlich neu an-
gekaufte Wasserbüchse, welcher nötigenfalls
auch als Spritze Verwendung finden kann, in
Prüfung. Der Apparat arbeitete über aller
Erwartung gut. Auch die Spritzen waren in
bester Ordnung und ging die Löschprobe flott
von statten.

** An den beiden Pfingstfeiertagen
wird auf der Straße Wernigerode-Drei Amern
Hohle ein Ertrag eingelegt werden, welcher
auf allen Zwischenstationen hält. Der von
Magdeburg nach Wernigerode folgende Sonder-
zug hat Anschluss an diesen Zug.

** Pfingstausflügen die rechtliche
Nachricht, daß der Meteorologe Herr Dames-
berg in Egeln für die Pfingstfeier eine schöne,
warmes Wetter in sichere Aussicht stellt! —
Sonnentag behält derselbe Recht. Warmes
Wetter würde auch denen willkommen sein,
die Pfingsten zu Hause bleiben.

* Blauenburg. Der Regent von Braun-
schweig, Prinz Albrecht, wird am 26. Mai
hier auf 10 Tage Aufenthalt nehmen.

* Salberstadt. Wie der „Münchener“
mitgeteilt wird, hat Herr Otto Moosbats hier
20 000 Mark zu dem projektierten Theaterbau
in hiesiger Stadt gestiftet.

* Vom Oberharg. Seit 15 Tagen
ist das Thermometer nicht über 7 Grad Cel-
sius hinausgegangen. Hagel und Schnee-
hauer wechselten mit kurzen Sonnenbliden
und fast jeden Morgen sind die Dächer weiß.
Die Bäume sind noch gänzlich kahl und die
Wiesen haben kaum einen grünen Schimmer.

* Bodenwerber. Am letzten Sonn-
abend ist die Tochter des Gastwirts Schoppe
in der Dunkelheit aus dem ersten Stock die
Treppe hinabgefallen. Sie erlitt eine schwere
Gehirnerschütterung und an ihrer Wiederher-
stellung muß leider gearbeitet werden.

* Debitische. In diese Trauer ist die
Familie des königlichen Stationsvorstehers
Früge verfallen worden. Der etwa 15 Jahre
alte Sohn desselben, Moriz Früge, welcher
die Realchule in Gardelegen besucht, und in
welchen die Eltern besondere Hoffnungen ge-
setzt hatten, hat sich in der Wohnung der
Eltern erschossen. Er wurde auf einem Stuhl
hängend tot aufgefunden. Was den jungen
Mann in den Tod getrieben hat, ist noch in
Dunkel gehüllt. Der gerichtliche Tatbestand
ist aufgenommen worden.

* Helmstedt. Wie sehr man sich vor
Zigeunern in Acht nehmen muß, zeigt hier
wieder ein Fall, der heute bei dem Papier-
händler Kluge hier vorgekommen ist. Dort
fehlten mehrere Zigeuner ein, um angeblich
Einkäufe zu machen. Um einen verlangten
Gegenstand herbeizubringen, verließ H. einen
Augenblick seinen Laden. Als er wieder
zurückkehrte, waren die Gauner unter Mit-
nahme von 40 Mk., die der Ladentafel ent-
nommen waren, verschwunden. Die weitgehen-
den polizeilichen Verfolgungen waren ergeb-
nislos.

* Wolfenbüttel. Im „Hotel Kronprinz“
hatte sich dieser Tage ein Heister eingefun-
den, der sich in das Fremdenbuch als
„Kaufmann Karl Schulte aus Leipzig“ ein-
geschrieben hat. Nach seinen Angaben sollte
er für eine größere Magarinefabrik. In Wolfen-
büttel er etwa 15 Mark schuldig war, verdammt
er plötzlich. Höchst wahrscheinlich wird er ähn-
liche „Selbstverstellungen“ auch anderwärts
verüben, es sei daher auf diesen Zwischenfall
aufmerksam gemacht.

* Braunsweig. Mit der Spargel-
ernte nicht es noch immer trübe aus. Der
erste Stich läßt auch in Bezug auf Beschaffen-
heit während der letzten Nächte mit der Kälte
in Verbindung kamen, wurden die Pfaffen
durch die bekante blauegrüne Farbe milder-
wertig. Der Spargelstand auf dem Markt-
hallenrand ist nun auch eröffnet, be-
schränkt sich aber bis noch vor wenigen Tagen
auf die Bekantheit fester Kunden. Das Pfingst-
Spargel fest am Donnerstag bis zu 70 Pfund
Auserlesene Ware ist sehr sparsam.

* Heiligenstadt. Starke Schneefall
hatte am Donnerstag früh unser Gegend in
einem halben Fuß hohes winterliches Kleb-
gebülde. Die Nachttemperatur hielt nun schon
seit Wochen auf dem Gefrierpunkte. Eine

solche abnorme, die Landwirtschaft schwer
schädigende Witterung am Pfingsten herum ist
selbst auf dem „rauhem“ Elbsfelde etwas sehr
Seltenes.

* Osterfeld. Der Konsumverein hielt
dieser Tage seine Generalversammlung ab,
in der über das erste Geschäftsjahr Rechnung
gelegt und die Höhe der Dividende für diese
Zeit festgelegt wurde. Gewahrt wurde eine
10prozente Unlustabfindende, eine vier-
prozentige Kapitalabfindende. Im „Geschäfts-
lichen“ kam es zu verschiedenen Debatten
betreffs der Präfektur; es wurde beschlossen,
daß Note gegen Aktienmarken bei den be-
seitigten Bädern von jetzt an geholt werden
sollen. Als fünfter und letzter Präfekturam
kommen zwei Bädermeister hinzu. Auch ein
Kriterium für Schwärzen wurde angenommen;
es soll dann mit dem Verkaufe von Schwärz-
waren im Geschäftslafale des Vereins auf-
gefordert werden. Der Gesamtumsatz im ersten
Halbjahre betrug über 70 000 Mark.

* Rabewitz (Saalkreis). Gelegentlich
einer Tagungsarbeit hatten sich die Gemüter
erwartet erhitzt, daß sich aus einem Vorfall
eine wilde Schlägerei entwickelte, wobei es
blutige Wunden gab. Auch dem Wirt entstand
ein nicht unbeträchtlicher Schaden, indem ver-
schiedene Wirtschaftsgegenstände zertrümmert
wurden.

* Halle. Der Schornsteinfeger-Geselle
Eskar Weyer hatte am Donnerstag Nach-
mittag einen 25 Meter hohen im Innern mit
Ziegelstein versehenen Schornstein besetzen
um oben an der Schornsteinkrone einen Korb
mit Zement auszustreichen und die Krone des
Schornsteins wieder zu besetzen. Als sich
Weyer mit dem Oberkörper nach außen ge-
bogen und eine Leiter heruntergelassen hatte,
an welcher er einen Eimer mit Zement hoch-
ziehen wollte, hat sich die eine Hälfte der
Schornsteinkrone losgelöst, ist herab-
und Weyer kopfüber nachgefallen. Während des
Sturzes ist der Unglückliche mit dem Körper
auf die Giebelmauer eines Hauses aufge-
schlagen und dann auf das Hofpflaster gefallen.
Der Tod trat sofort ein. — Der Verunglückte
hinterläßt Frau und drei Kinder, von denen
das jüngste erst fünf Monate alt ist.

* Halle. Bei den im hiesigen Stadt-
theater festgefundenen Aufführungen zu
Gunsten der Waisenfrauen und Kinder ist ein
Reingewinn von ca. 5000 Mk. erzielt worden.

* Merseburg. In der Saale entlang
hat sich mit ihrem jüngsten, 4 Monate alten
Kinde die 26 jährige Ehefrau des Tischlers
D. Weyer von hier. Sie hinterläßt ihrem
Gatten noch drei Kinder im garten Alter. Der
Grund zur Tat soll starke Nervosität gewesen

sein. Die Leiche der Frau ist bereits auf-
gefunden worden.

* Weißenfels. Als am 10. Mai der
D-Zug, der mittags 1 Uhr von Leipzig ab-
geht, und 1 Uhr 20 Min in Gerbsha ein-
zutreffen hat, in der Nähe von Keulitz
angekommen war, ereignete sich ein Unfall,
der recht leicht hätte schreckliche Folgen haben
können. Eine der schweren Federn, auf denen
die Maschine ruht, sprang los, fiel aber zum
Glück zwischen die Schienen. Hätte sie sich
vor die Räder des Tendlers gelegt, wäre höchst
wahrscheinlich ein zweites Hiorraun nicht un-
bleiblich gewesen. Geschäfte wurden unbeschädigt,
auch sonstiger Materialschaden ist zu verzeichnen.
Ein Teil des Juges wurde nach Leipzig
zurückgebracht.

* Naumburg. Der am Mittwoch Vor-
mittag gegen 10 Uhr hier angekommenen Luft-
ballon ist gegen 1 Uhr nachmittags glücklich
bei Schönborn, Station Wettin, einem Dorfe
zwischen Torgau und Finsterwalde gelandet;
die Insassen sind abends aber Leipzig hierher
zurückgeführt. Ihre Luftfahrt, in gerader
Linie von Naumburg aus 125 Kilometer,
hatte sie 3000 Meter hoch durch drei Wolken-
schichten emporgelührt.

* Apolda. Als „Zeichen der Zeit“ muß
man es ansehen, daß hier die Zahl der
Dienbarungsleute immer mehr zunimmt. In
letzter Woche wurden während eines einzigen
Termines vor dem Amtsgericht 130 Dienbarungs-
eide geleistet.

* Eisenach. Wegen eines von Apolda
hierher verlegten Polknechtmeisters ist die
hinsichtlich die Untersuchung wegen Diebstahls
eingeleitet worden.

* Koburg. Letzter Tage ist über das
Vermögen der hier ansässigen Malerin Ethel
Morild der Konten eröffnet worden. Unter
ihren Schulden befinden sich auch der Schad
von Berlin und der ehemalige Pfingst-
König, die ihre Rechnungen von
je 20 000 Mark unbezahlt hinterlassen haben.

* Göttingen. Ein Arbeiter tödete im
Streit seine große Schwiegermutter, indem
er ihr an einer Stuhllehne das Rückgrat
brach. Der Täter wurde verhaftet.

Inserate

Für die „Derenburgener Zeitung“ werden zu
jeder Zeit, am Erscheinungstage, also Dienstags,
Donnerstags und Sonnabends jedoch nur bis
10 Uhr vormittags in der Expedition der
„Derenburgener Zeitung“ entgegengenommen.

Von Prag und Fern.

Preussische Krigen in Paris. Dienstag früh...

Anfänglich der Hundertjahrfeier der Vereinigung...

Die Warnung für die sogenannten Preussengänger...

Die Epiphorie Höhen sollen mit Anlagen gesäumt werden...

Falschmünzerei. Richtig wollte die Polizei in...

Zu Meier Kriegshafen überzogene der Gelbesche Dampfer...

Eine raffinierte Giftkapseln wurde in der Person...

Quart gefunden, recitirte sie lächelnd. Nehmen Sie diesen...

Sie blickte ihm freundlich an, antwortete aber nicht...

Marie Schwarzhof folgte langsam. Nein, er konnte sich...

Grundstück stehen bleiben. Anzwischen hatte die Hofkaplerin...

Witz Kognat und Revolver. Zwei junge Damen...

Schlöß Hansbuden bei Gadenweiler im Schwarzwald...



Bei Miesbach am Mittwoh in der Nacht bei der Rückkehr...

26 000 Meter Weiswürste sind während der schlagen...

Zur Schwindläuferei Humbert. Man nimmt jetzt an...

Jack der Wirtus reagt sich. Nach der Besatz scheint...

Eine Kindesentführung macht in Neapel viel Aufsehen...

meine Braut in spe finden sollte! Der Schlawbeger von...

Ich war, unterhalb er seine Gewissensfragen unter...

Eine gewaltige Rabbth-Explosion entfiel am Bord des mit 2000 Gallonen...

Schreckliche Ausfichten für die kleinen Anstalten...

Die letzten Nachrichten von den Anstalten lauten immer noch wenig tröstlich...

Die letzten Nachrichten von den Anstalten lauten immer noch wenig tröstlich...

Die letzten Nachrichten von den Anstalten lauten immer noch wenig tröstlich...

Gartenarbeiten im Mai.

Blumengarten: Die im Mai über im Zimmerfenster...

Wahrgewürm entpuppt! Und wieder lasste er laut und herrlich!

„Na, Biffe, du machst ja schöne Sachen!“ meinte Elfe...

Blüten an die Außenluft zu gewöhnen. Alle Beete und...

Gemüsegarten. Im Mai wird der Gemüsegarten bis...

Blumengarten: Die im Mai über im Zimmerfenster angezogenen...

Wahrgewürm entpuppt! Und wieder lasste er laut und herrlich!

„Na, Biffe, du machst ja schöne Sachen!“ meinte Elfe...

Kirchliche Nachrichten.
Derenburg.

Es werden predigen am 1. Pfingstfeiertage, den 18. Mai:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Oberprediger Moltenhauer. Darauf Kindergottesdienst, derselbe. Nachm. 1 1/4 Uhr: Herr Pastor Baech.
Am 2. Pfingstfeiertage, den 19. Mai:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Pastor Baech. Nachm. 1 1/4 Uhr: Herr Oberpr. Moltenhauer.
Hospitalgottesdienst.
2. Pfingstfeiertag, früh 7 Uhr predigt Past. Baech.

Eine vorzügliche
Waschmaschine
zu verkaufen, Selbstgebühr per Tag 75 Pfg., mit Bringmaschine 1,00 Mk.
Kühle, Kirchstraße 3.
NB. Auch offeriere Wasch- und Bringmaschinen zum Verkauf. — Bringmaschinenwalsen werden repariert.

Theater Derenburg Hôtel Sprögel.

Ersten Pfingstfeiertag, Sonntag, den 18. Mai cr.
Der Kampf ums Glück
! Novität! Familienbild in 4 Akten von Ostrowsky. ! Novität!
Einlaß 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Billets beim Zettelausträger und im Hotel Sprögel zu haben. Preise bekannt.
Ersten Feiertag Nachmittags:
Zweite Kinder-Vorstellung mit Freiverloofung von 20 Geschenken.
Jedes Kind und erwachsene Person erhält an der Kasse ein Freilos.
Das achte Gebot.
Märchen in 3 Akten von Andersen.
Einlaß 3 1/2 Uhr. Anfang 4 1/2 Uhr. Billets nur an der Kasse zu haben.
Sperrfüg 40 Pfg., 1. Platz 25 Pfg., 2. Platz 15 Pfg. Erwachsene gleiche Preise.
Montag, den 19. Mai, zweiten Feiertag
Die Dorfhege Volksstück in 4 Akten.
Bitte sämtliche Billets einzubringen.
Es ladet ein Die Direktion.

Excelsior-Räder

mit gesetzlich geschütztem
Tretkurbellager
D. R. G. N. 160503
und den allseitig begehrten
Kugellagerungen D. R. G. N. 115 768.

Vertreter für Derenburg:
Friedrich Osteroth.

Sämtliche Artikel sind in meinem Schaufenster mit Preisen ausgestellt.

Emil Grand Ausnahme-Preise
für Schuhwaren.

Halberstadt, Fischmarkt 13. Oschersleben, Halberstädterstr. 95.

Mädchen
und
Knaben

- ff. Kofleder Knopf-, Schnür- und Spangen-Schuhe starke Ledersohlen und Absatz 1,45 Mk.
- ff. Kofleder Knopf- und Agraffen-Stiefel 1,90 "
- ff. Braun Chagrineder Knopf-, Schnür- und Spangen-Schuhe 1,85 "
- ff. Braun Chagrineder Knopf-Stiefel, elegant gearbeitet 2,45 "
- ff. Lackleder Spangenschuhe " 1,85 "

Kinder-Schuhe und -Stiefel sehr große Auswahl zu 38 Pfg., 58 Pfg., 68 Pfg., 75 Pfg., 85 Pfg., 95 Pf., 1,10, 1,20, 1,35 Mk.

Damen-Spangen-Schuhe 2,45 2,95 3,20 Mk.	Damen-Schnür-Schuhe 2,95 3,50 3,90 Mk.	Damen-Stiefel 4,20 5,20 6,50 8,00 Mk.	Herren-Zugstiefel 3,80 5,20 5,75 Mk.	Herren-Schnallen-Stiefel 7 1/2 Mk.	Herren-Zug-Schnür-Schuhe 4,90 5,25 Mk.
--	---	--	---	---------------------------------------	---

Sämtliche Artikel sind in meinem Schaufenster mit Preisen ausgestellt.

Bahnhof
Derenburg.

An beiden Pfingstfeiertagen findet
gemütliche
Unterhaltung
in meinen Lokalitäten statt.
Um regen Besuch bittet
Fritz Feuge.

Die Buchdruckerei der
„Derenburger Zeitung“
empfiehlt sich zur

Anfertigung von Drucksachen

jeder Art.

Saubere Ausführung.

Solide Preise.

Die sparsame Hausfrau verwendet



der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w.
Wenige Tropfen genügen.
Sobald wieder eingetroffen bei:
Gotthold Rüdiger in Derenburg.

Gelücht wird eine

Wohnung

mit 5 bis 6 Zimmern. Gest. Offerten unter L. M. an die Expedition erbeten.

Sinwickelpapier

in der Buchdruckerei der „Derenb. Zig.“ zu haben.



Unsere

neues Geschäftshaus

ist das grösste in Halberstadt und Umgegend.

Die Auswahl ist in allen Abteilungen unerreicht. — Die Preise sind enorm billig.

Rahmlow & Kressmann, Halberstadt.

Breiteweg 33.

Breiteweg 33.



Der Pfingstfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer Donnerstag, den 22. Mai.

